

Wilhelm Meyer-Jtschen, Verlaag, Stuttgart

(Z)

Das Prachtwerk über Mozart

Stuttgarter Bühnenkunst

Inszenierungen der Kgl. württ. Hofoper von
Werken Mozarts und von Schillings' „Mona
Lisa“ von Emil Gerhäuser. Mit den künst-
lerischen Entwürfen der Bühnenausstattung von

Bernhard Pankof

und einer Einleitung von Hans Hildebrandt.

Herausgegeben und verlegt von

Wilh. Meyer-Jtschen, Stuttgart

Preis 200 Mark

Ein kostbares Weihnachtsgeschenk

Glänzende textliche und musikalische Erläute-
rungen zu den Opern Don Juan, Figaros Hochzeit,
Cosi fan tutte, Einführung aus dem Serail,
Zauberflöte und der Mona Lisa von Schillings'.
Die Abbildungen zeigen fast sämtliche
Figurinen- und Szenen-Entwürfe Bernhard
Pankofs in vollkommenster farbiger Wieder-
gabe, in Kupferdruck und Originalzeichnungen
im Text. Der gesamte Buchschmuck, einschließ-
lich Einband und Vorsatzpapier, ist von der
Hand Bernhard Pankofs

Es sind 300 numerierte Exemplare hergestellt.
Ein Nachdruck findet nicht statt.

Wilhelm Meyer-Jtschen, Verlaag, Stuttgart

Der Verlag

darf stolz darauf sein, dem Vaterland in
dieser schweren Zeit ein solches

Dokument deutscher Kunst

geschenkt zu haben. (Frankfurter Zeitung).

Es ist wohl das kostbarste und schönste Buch,
das seit langem in Württemberg herauskam.
(Württembergische Zeitung).

Alles in allem ist mit der „Stuttgarter
Bühnenkunst“ ein literarisch-künstlerisches
Werk geschaffen, das als ein „Unikum“
bezeichnet werden muß und auf das wir
alle mit den Stuttgartern stolz sein können.
(Hannoverscher Kurier).

Möchten möglichst viele Exemplare der kleinen
Auflage für Bibliotheken gesichert werden, be-
vor sie für die Öffentlichkeit in die Hände der
Liebhaber verloren gehen.

(Wilh. Schäfer in den „Rheinlanden“).